

Belchen Institut , Wiesentalstraße 27 a, 79540 Lörrach
Professor Dr. Werner Maaßen Stiftung /Burn-out-Brücke, Kanderner Str 37/1, 79585 Steinen



Herzliche Einladung zum Symposium Resilienz 2016

**Stärkung der Resilienz von Pflegenden als
Führungsaufgabe im Rahmen des
Betrieblichen Gesundheitsmanagements**

Referent: Ludwig Gunkel, Diplom-Psychologe
Konsens-Gesellschaft zur Gestaltung fairer und
humaner Arbeitsbeziehungen e.V., München

Datum: Mittwoch, 26. Oktober 2016

Uhrzeit: 14.00 – ca. 18.00 Uhr

**Ort: Belchen Institut
Wiesentalstraße 27 a
79540 Lörrach**

Gesund führen

Stärkung der Resilienz von Pflegenden als Führungsaufgabe im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Die sich stark verändernden und immer komplexer werdenden Anforderungen gerade in Pflegeeinrichtungen stellen auch neue Herausforderungen an das Betriebliche Gesundheitsmanagement. Häufig ist der Blick aber auf das gerichtet, was nicht gut läuft, auf Defizite. Die Erfahrungen der Beratungspraxis zeigen, dass es erfolgversprechend ist, den Fokus auf die Gesundheitsressourcen zu richten, also einen lösungsorientierten Ansatz zu wählen. Nur so bleibt im herausfordernden Pflegealltag die eigene Gesundheit nicht auf der Strecke. Für die Pflegeeinrichtung ein echter Gewinn.

»Resiliente« (widerstandsfähige) Beschäftigte bewältigen den »Arbeits- und Veränderungsstress« gesünder und gestalten Veränderungen aktiver mit. Resilienzförderung ist ein zukünftig unverzichtbarer Baustein in der Weiterentwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM), um Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter zu erhalten. Sie kann aber nicht ausschließlich individuell gelingen, sondern bedarf entsprechender Unterstützung durch die Führungskräfte und die Organisation.

Führungskräfte haben einen erheblichen Einfluss auf die Arbeitszufriedenheit, die Motivation, das psychische und körperliche Befinden und die Gesundheit ihrer Mitarbeiter und damit auf die Lebens- und Arbeitsqualität der Beschäftigten. Dies wirkt auf das Wohlergehen der zu Pflegenden und somit auf die Qualität der Einrichtung. Was aber führt zu Resilienz? Konkrete Interventionen auf den Ebenen Unternehmen, Führungskraft und Beschäftigte geben Anregungen, wie dies in der Praxis aussehen kann.

Inhalte des Symposiums:

- Die Bedeutung von Resilienz für eine gelingende Arbeit in der Altenpflege
- Die zentralen Faktoren zur Förderung von Resilienz
- Welches Führungshandeln unterstützt die Förderung von Resilienz bei den Beschäftigten
- Instrumente und Maßnahmen der Resilienzförderung im Rahmen des Führungshandelns
- Die Rolle der psychischen Gefährdungsbeurteilung zur Analyse des Handlungsbedarfs in der jeweiligen Einrichtung

Referent:

Ludwig Gunkel, Diplom-Psychologe, Konsens – Gesellschaft zur Gestaltung fairer und humaner Arbeitsbeziehungen e.V., München.

Ludwig Gunkel hat die Erkenntnisse der Resilienz-Forschung bei Erwachsenen im Hinblick auf ihre Relevanz für das Betriebliche Gesundheitsmanagement bearbeitet. Im Rahmen seiner 20-jährigen Tätigkeit als verantwortlicher Referent im Bereich Betriebliche Gesundheitsförderung der AOK Bayern arbeitete er am Aufbau eines professionellen Betrieblichen Gesundheitsmanagements mit und führte eine Vielzahl von Projekten in Pflegeeinrichtungen durch. Seit dem Jahr 2000 entwickelte er ein eigenständiges Handlungsfeld "Gesundheitsgerechte Mitarbeiterführung" konzeptionell, leitete dazu Workshops und Projekte in Betrieben und veröffentlichte u.a. im Fehlzeiten-Report des Springer Medizin-Verlages.

Programm 26. Oktober 2016

14.00 Uhr **Begrüßung**

Rainer Böheim, Leiter Belchen Institut

Gesundheit in den Führungskursen

Margarete Schneberger, Kursleitung

Sozialwissenschaftlerin

Tätigkeit in der Erwachsenenbildung, Beratung und Coaching

Einführung ins Thema

Annette Maaßen-Boulton, Dozentin,

»Burn-out-Brücke« Beratungsdienst zur Burn-out Prävention.

Stiftungsrätin Professor Dr. Werner Maaßen Stiftung

14.20 Uhr **Gesund führen Teil 1**

Ludwig Gunkel, Diplom-Psychologe

15.20 Uhr Pause

15.50 Uhr **Gesund führen Teil 2**

Ludwig Gunkel, Diplom-Psychologe

16.50 Uhr **Konsequenzen für die praktische Führungsarbeit**

Kursteilnehmer PDL 17 / STL 15

Margarete Schneberger, Annette Maaßen-Boulton

Ende der Veranstaltung ca. 18.00 Uhr

Anmeldung an:

info@belchen-institut.de

oder

Belchen Institut
Sekretariat Frau Holzmann
Wiesentalstr. 27 a
79540 Lörrach

Teilnahmegebühr: € 60,00

Die Veranstaltung wird durchgeführt von
Belchen Institut, eine Einrichtung des Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona,
Lörrach und
Professor Dr. Werner Maaßen Stiftung /Burn-out-Brücke, Steinen